

Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2011 der Evonik Industries AG, Essen

Inhalt

Gewinn- und Verlustrechnung	1
Gesamterfolgsrechnung	2
Bilanz	3
Eigenkapitalveränderungsrechnung	4
Kapitalflussrechnung	5
Anhang	
(1) Segmentberichterstattung	6
(2) Allgemeine Grundlagen	7
(3) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	8
(4) Anpassungen von Vorjahreszahlen	8
(5) Veränderungen im Konzern	9
(6) Erläuterungen zum Geschäftsverlauf	10
(7) Erläuterungen zur Segmentberichterstattung	12
(8) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	14

Gewinn- und Verlustrechnung Evonik-Konzern

in Millionen €	1. Quartal	
	2011	2010
Umsatzerlöse	3.756	3.080
Kosten der umgesetzten Leistungen	-2.602	-2.181
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.154	899
Vertriebskosten	-311	-266
Forschungs- und Entwicklungskosten	-88	-76
Allgemeine Verwaltungskosten	-162	-135
Sonstige betriebliche Erträge	483	220
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-409	-234
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	667	408
Zinserträge	8	3
Zinsaufwendungen	-102	-106
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	15	13
Sonstiges Finanzergebnis	-	1
Finanzergebnis	-79	-89
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	588	319
Ertragsteuern	-146	-90
Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten	442	229
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	-	79
Ergebnis nach Steuern	442	308
davon entfallen auf		
Andere Gesellschafter	11	18
Gesellschafter der Evonik Industries AG (Konzernergebnis)	431	290
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	+0,92	+0,62

Vorjahreszahlen angepasst.

Gesamterfolgsrechnung Evonik-Konzern

in Millionen €	1. Quartal	
	2011	2010
Ergebnis nach Steuern	442	308
davon entfallen auf		
Andere Gesellschafter	11	18
Gesellschafter der Evonik Industries AG (Konzernergebnis)	431	290
Marktbewertung der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	-	4
Marktbewertung von Finanzinstrumenten in Sicherungsbeziehungen	64	-66
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-164	185
Latente Steuern	-19	17
Andere Erfolgsbestandteile nach Steuern	-119	140
davon entfallen auf		
Andere Gesellschafter	-26	20
Gesellschafter der Evonik Industries AG	-93	120
Gesamterfolg	323	448
davon entfallen auf		
Andere Gesellschafter	-15	38
Gesellschafter der Evonik Industries AG	338	410

Bilanz Evonik-Konzern

in Millionen €	31.03. 2011	31.12. 2010
Immaterielle Vermögenswerte	3.427	3.486
Sachanlagen	4.355	4.455
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.525	1.528
At Equity bilanzierte Unternehmen	1.147	562
Finanzielle Vermögenswerte	318	108
Latente Steuern	452	518
Laufende Ertragsteueransprüche	23	23
Sonstige Forderungen	48	59
Langfristige Vermögenswerte	11.295	10.739
Vorräte	1.636	1.585
Laufende Ertragsteueransprüche	52	47
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.079	1.826
Sonstige Forderungen	342	257
Finanzielle Vermögenswerte	382	484
Flüssige Mittel	1.752	1.103
	6.243	5.302
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	348	4.502
Kurzfristige Vermögenswerte	6.591	9.804
Summe Vermögenswerte	17.886	20.543
Gezeichnetes Kapital	466	466
Rücklagen	5.276	4.910
Anteile der Gesellschafter der Evonik Industries AG	5.742	5.376
Anteile anderer Gesellschafter	100	593
Eigenkapital	5.842	5.969
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.276	3.279
Sonstige Rückstellungen	944	956
Latente Steuern	496	502
Laufende Ertragsteuerschulden	76	70
Finanzielle Verbindlichkeiten	3.049	2.915
Sonstige Verbindlichkeiten	378	405
Langfristige Schulden	8.219	8.127
Sonstige Rückstellungen	1.434	1.467
Laufende Ertragsteuerschulden	367	345
Finanzielle Verbindlichkeiten	312	307
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.083	1.088
Sonstige Verbindlichkeiten	316	273
	3.512	3.480
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	313	2.967
Kurzfristige Schulden	3.825	6.447
Summe Eigenkapital und Schulden	17.886	20.543

Eigenkapitalveränderungsrechnung Evonik-Konzern

in Millionen €	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Anteile der Gesell- schafter der Evonik Industries AG	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Eigen- kapital
		Kapital- rücklage	Angesammelte Ergebnisse	Angesammelte andere Erfolgs- bestandteile			
Stand 01.01.2010	466	1.165	3.525	-428	4.728	486	5.214
Kapitalzuführungen/-herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-18	-18
Ergebnis nach Steuern	-	-	290	-	290	18	308
Andere Erfolgsbestandteile nach Steuern	-	-	-	120	120	20	140
Gesamterfolg	-	-	290	120	410	38	448
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-1	-1	11	10
Stand 31.03.2010	466	1.165	3.815	-309	5.137	517	5.654
Stand 01.01.2011	466	1.165	3.948	-203	5.376	593	5.969
Kapitalzuführungen/-herabsetzungen	-	-	-	-	-	5	5
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-5	-5
Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen ohne Kontrollverlust	-	-	-1	-	-1	-1	-2
Ergebnis nach Steuern	-	-	431	-	431	11	442
Andere Erfolgsbestandteile nach Steuern	-	-	-	-93	-93	-26	-119
Gesamterfolg	-	-	431	-93	338	-15	323
Sonstige Veränderungen	-	-	6	23	29	-477	-448
Stand 31.03.2011	466	1.165	4.384	-273	5.742	100	5.842

Kapitalflussrechnung Evonik-Konzern

in Millionen €	1. Quartal	
	2011	2010
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	667	408
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen langfristiger Vermögenswerte	164	170
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-6	-7
Veränderung der Vorräte	-90	-48
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-291	-235
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der kurzfristigen erhaltenen Kundenanzahlungen	25	-3
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-44	-40
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	60	75
Veränderung der übrigen Vermögenswerte/Schulden	-137	35
Zinsauszahlungen	-21	-13
Zinseinzahlungen	6	23
Dividendeneinzahlungen	23	17
Ein-/Auszahlungen für Ertragsteuern	-84	29
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	272	411
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	-55	119
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	217	530
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-173	-113
Auszahlungen für Investitionen in Unternehmensbeteiligungen	-23	-28
Einzahlungen aus Veräußerungen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	7	14
Einzahlungen aus Veräußerungen von Unternehmensbeteiligungen	206	5
Ein-/Auszahlungen für Wertpapiere, Geldanlagen und Ausleihungen	164	-1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	181	-123
(davon nicht fortgeführte Aktivitäten)	(14)	(-45)
Kapitaleinzahlungen/-auszahlungen	5	-
Dividendenauszahlungen an andere Gesellschafter	-5	-18
Ein-/Auszahlungen aus Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen ohne Kontrollverlust	-1	-
Aufnahme der Finanzschulden	113	154
Tilgung der Finanzschulden	-85	-53
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	27	83
(davon nicht fortgeführte Aktivitäten)	(-8)	(-20)
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	425	490
Finanzmittelbestand zum 01.01.	1.351	885
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	425	490
Einfluss von Wechselkurs- und sonstigen Veränderungen der Finanzmittel	-24	32
Flüssige Mittel zum 31.03. laut Bilanz	1.752	1.407

Vorjahreszahlen angepasst.

(1) Segmentberichterstattung Evonik-Konzern

nach operativen Segmenten

in Millionen €	Berichtssegmente										Corporate, andere Aktivitäten, Konsolidierung		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
	Consumer, Health & Nutrition		Resource Efficiency		Specialty Materials		Services		Real Estate		2011	2010	2011	2010
	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010				
Außenumsatz	977	830	1.177	995	1.256	962	226	187	93	86	27	20	3.756	3.080
Innenumsatz	19	15	15	14	27	23	368	323	-	-	-429	-375	-	-
Gesamtumsatz	996	845	1.192	1.009	1.283	985	594	510	93	86	-402	-355	3.756	3.080
EBITDA (vor Sondereinflüssen)	282	233	232	181	257	136	50	60	43	42	-93	-57	771	595
EBITDA-Marge in %	28,9	28,1	19,7	18,2	20,5	14,1	22,1	32,1	46,2	48,8			20,5	19,3
EBIT (vor Sondereinflüssen)	252	203	190	139	219	99	30	41	31	31	-118	-88	604	425
Sachinvestitionen	25	17	35	29	27	19	12	11	7	5	23	4	129	85
Finanzinvestitionen	20	1	-	-	-	5	-	-	2	-	2	6	24	12
Mitarbeiter zum 31.03.	6.096	6.413	7.910	7.773	6.752	6.663	10.256	10.589	1.109	1.049	1.893	1.686	34.016	34.173

nach Regionen

in Millionen €	Deutschland		Übriges Europa		Asien		Nordamerika		Mittel- und Südamerika		Sonstige		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Außenumsatz	941	817	1.107	853	797	619	677	580	155	145	79	66	3.756	3.080
Geschäfts- oder Firmenwerte zum 31.03. ¹⁾	1.717	1.717	539	538	236	224	290	306	25	26	20	21	2.827	2.832
Sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zum 31.03. ¹⁾	4.430	4.608	558	562	801	695	552	593	102	100	37	25	6.480	6.583
Sachinvestitionen	76	43	11	16	22	15	18	8	1	2	1	1	129	85
Finanzinvestitionen	23	4	-	7	-	-	1	1	-	-	-	-	24	12
Mitarbeiter zum 31.03.	21.800	21.669	3.035	3.089	4.507	4.782	4.085	4.059	343	341	246	233	34.016	34.173

Vorjahreszahlen angepasst.

¹⁾ Langfristiges Vermögen gem. IFRS 8.33 b.

(2) Allgemeine Grundlagen

Evonik Industries AG ist ein in Deutschland ansässiges, international tätiges Spezialchemieunternehmen.

Zum 1. April 2011 wurde die neue Konzernstruktur umgesetzt und die Herren Patrik Wohlhauser, Dr. Thomas Haerberle und Dr. Dahai Yu wurden zu zusätzlichen Mitgliedern des Vorstandes der Evonik Industries AG bestellt. Rückwirkend für die aktuelle Berichtsperiode werden die operativen Aktivitäten in die fünf Berichtssegmente Consumer, Health & Nutrition, Resource Efficiency und Specialty Materials sowie Services und Real Estate (bisher: in die drei Geschäftsfelder Chemie, Energie und Immobilien) unterteilt, vgl. Anhangziffern (1) und (7). Das ehemalige Geschäftsfeld Energie wurde in der aktuellen Berichtsperiode größtenteils veräußert und entkonsolidiert, vgl. Anhangziffer (5).

Als Tochterunternehmen der RAG-Stiftung, Essen, die mittel- und unmittelbar 74,99 Prozent der Anteile an der Evonik Industries AG hält, wird die Evonik Industries AG mit ihren Tochterunternehmen in den jährlichen HGB-Konzernabschluss der RAG-Stiftung als at Equity bilanziertes Unternehmen einbezogen. Die restlichen 25,01 Prozent der Anteile werden von der Gabriel Acquisitions GmbH (Gabriel Acquisitions), Köln, gehalten. Die Gabriel Acquisitions ist ein mittelbares Tochterunternehmen von Fonds, die von CVC Capital Partners (Luxembourg) S.à r.l., Luxemburg (Luxemburg), initiiert wurden und beraten werden.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss („Konzernzwischenabschluss“) der Evonik Industries AG und ihrer Tochterunternehmen (zusammen „Evonik“ oder „Konzern“) wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“ und in Anwendung des § 315 a Abs. 3 HGB nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt und stimmt mit diesen überein. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB), London, verabschiedeten International Financial Reporting Standards bzw. International Accounting Standards (IAS) und die Interpretationen (IFRIC, SIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRSIC), wie sie von der Europäischen Union übernommen wurden.

Der Konzernzwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2011 und wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, soweit nicht anders vermerkt, in Millionen Euro (Millionen €) angegeben. Als Ausgangsbasis für den Konzernzwischenabschluss dient der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010, auf den für weitere Informationen verwiesen wird.

(3) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden grundsätzlich die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze fortgeführt. Ausnahmen hiervon werden nachfolgend beschrieben.

Das IASB hat verschiedene Standards und Interpretationen überarbeitet bzw. neu verabschiedet. Diese sind vor erstmaliger Anwendung von der Europäischen Union mittels Anerkennungsverfahren in europäisches Recht zu übernehmen. Die im Geschäftsjahr 2011 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften wirkten sich nicht wesentlich auf den Konzernabschluss aus bzw. waren für den Konzernabschluss ohne Relevanz:

- die Änderung zum Standard IFRS 1 „First-time Adoption of International Financial Reporting Standards: Limited Exemption from Comparative IFRS 7 Disclosures“,
- der neu veröffentlichte Standard IAS 24 „Related Party Disclosures“,
- die Änderung zum Standard IAS 32 „Financial Instruments: Presentation: Classification of Rights Issues“,
- die im Rahmen des dritten Annual-Improvements-Projekts geänderten Standards „Improvements to IFRSs (2010)“,
- die Änderung zur Interpretation IFRIC 14 „IAS 19: The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction“,
- die neue Interpretation IFRIC 19 „Extinguishing Financial Liabilities with Equity Instruments“.

(4) Anpassungen von Vorjahreszahlen

Ein Unternehmen darf eine Bilanzierungs- und Bewertungsmethode bzw. den Ausweis von Posten nur dann ändern, wenn dies aufgrund eines Standards oder einer Interpretation erforderlich ist oder dazu führt, dass der Abschluss relevantere Informationen vermittelt. In der Regel sind diese Änderungen auch rückwirkend für die Vorperiode darzustellen. Für den vorliegenden Konzernabschluss haben sich folgende Anpassungen von Vorjahreszahlen ergeben:

Anpassungen aufgrund der Klassifizierung des Geschäftsfelds Energie als „zur Veräußerung vorgesehen“

Zum 31. Dezember 2010 wurde das Geschäftsfeld Energie erstmals gemäß IFRS 5 „Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations“ als „zur Veräußerung vorgesehen“ eingestuft. Aufgrund der Bedeutung für Evonik erfüllte es zusätzlich die Kriterien für eine nicht fortgeführte Aktivität (Discontinued Operation). Die Vorjahreszahlen für die Gewinn- und Verlustrechnung sowie für die Kapitalflussrechnung wurden dementsprechend umgegliedert.

Weitere Anpassungen

In der Segmentberichterstattung führten Änderungen in der Berichtsstruktur zu Anpassungen von Vorjahreszahlen, vgl. Anhangziffer (7). Durch eine Anpassung von Vorjahreswerten in der Gewinn- und Verlustrechnung erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge bzw. Aufwendungen um 31 Millionen €.

(5) Veränderungen im Konzern

Der Konsolidierungskreis veränderte sich wie folgt:

Anzahl	Inland	Ausland	Gesamt
Evonik Industries AG und konsolidierte Tochterunternehmen			
Stand 31.12.2010	98	139	237
Erwerbe	-	-	-
Sonstige Erstkonsolidierungen	1	4	5
Verkäufe	-30	-16	-46
Sonstige Abgänge aus dem Konsolidierungskreis	-	-2	-2
Stand 31.03.2011	69	125	194
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen			
Stand 31.12.2010	9	7	16
Erwerbe	-	-	-
Sonstige erstmalige Bilanzierung nach der Equity-Methode	1	-	1
Verkäufe	-	-	-
Sonstige Abgänge aus dem Konsolidierungskreis	-	-	-
Stand 31.03.2011	10	7	17
	79	132	211

Desinvestitionen

Die Verkäufe von Tochterunternehmen des laufenden Geschäftsjahres beziehen sich vollständig auf den Abgang der Evonik Steag GmbH (Evonik Steag), Essen, und ihrer Tochterunternehmen.

Der am 18. Dezember 2010 unterzeichnete Kaufvertrag zwischen der Evonik Industries AG, Essen, und der RBV Verwaltungs-GmbH (RBV), Essen, auf Verkäuferseite und der KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG (KSBG), Essen, auf Käuferseite über die Abgabe von 51 Prozent der Anteile an der Evonik Steag wurde durch die Erfüllung der im Kaufvertrag vereinbarten Abschlussbedingungen am 2. März 2011 wirksam. Hierfür wurde ein vorläufiger Kaufpreis von 651 Millionen € gezahlt. Zu diesem Zeitpunkt wurde das in der Evonik Steag gebündelte Energiegeschäft der Evonik, das zum 31. Dezember 2010 unter den nicht fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen war, abgegeben.

Die verbleibenden 49 Prozent Anteile an Evonik Steag wurden ab diesem Zeitpunkt at Equity in den Konzernabschluss einbezogen und zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf der 51 Prozent Anteile wurde eine Optionsvereinbarung abgeschlossen. Durch diese Vereinbarung wird der KSBG eine Option zum Kauf (Call-Option) der restlichen 49 Prozent der Anteile im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2017 eingeräumt und der RBV eine Option zum Verkauf (Put-Option) der restlichen 49 Prozent der Anteile im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016.

(6) Erläuterungen zum Geschäftsverlauf

(6.1) Ertragslage

Evonik ist exzellent in das Geschäftsjahr 2011 gestartet. Bei hoher Nachfrage aus allen Regionen stieg der Umsatz um 22 Prozent auf 3.756 Millionen €. Hierzu trugen gestiegene Mengen 8 Prozentpunkte, höhere Verkaufspreise 11 Prozentpunkte, der Währungseinfluss 1 Prozentpunkt sowie Veränderungen des Konsolidierungskreises 2 Prozentpunkte bei. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen und Sondereinflüssen (EBITDA) erhöhte sich um 30 Prozent auf 771 Millionen €. Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 19,3 Prozent auf 20,5 Prozent.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung vom EBITDA zum Ergebnisanteil der Gesellschafter der Evonik Industries AG:

in Millionen €	1. Quartal	
	2011	2010
EBITDA (vor Sondereinflüssen)	771	595
Operative Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen	-167	-170
EBIT (vor Sondereinflüssen)	604	425
Neutrales Ergebnis fortgeführter Aktivitäten	78	-3
Zinsergebnis	-94	-103
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	588	319
Ergebnis vor Ertragsteuern nicht fortgeführter Aktivitäten	34	110
Ergebnis vor Ertragsteuern (Gesamt)	622	429
Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	-146	-90
Ertragsteuern nicht fortgeführter Aktivitäten	-34	-31
Ergebnis nach Steuern	442	308
Anteile anderer Gesellschafter	-11	-18
Anteile der Gesellschafter der Evonik Industries AG (Konzernergebnis)	431	290

Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen (EBIT) nahm um 42 Prozent auf 604 Millionen € zu. Dieser Zuwachs resultiert maßgeblich aus den drei Chemiesegmenten, die dank gesteigener Mengen, höherer Kapazitätsauslastung sowie verbesserter Margen erheblich über Vorjahr liegende operative Ergebnisse erwirtschafteten.

Das neutrale Ergebnis von 78 Millionen € enthält hauptsächlich einen Ertrag in Höhe von 84 Millionen € im Zusammenhang mit der erstmaligen Bilanzierung der Put- und Call-Optionen für den vereinbarten Verkauf der restlichen 49 Prozent an der Evonik Steag. Diesem Ertrag werden bis zum Verkauf der restlichen Anteile Aufwendungen in entsprechender Höhe gegenüberstehen.

in Millionen €	1. Quartal	
	2011	2010
Restrukturierungen	-2	-5
Wertminderungen/Wertaufholungen	-	-1
Kauf/Verkauf von Unternehmensbeteiligungen	84	6
Sonstiges	-4	-3
Neutrales Ergebnis fortgeführter Aktivitäten	78	-3

Das Zinsergebnis verbesserte sich auf -94 Millionen €. Insgesamt stieg das Ergebnis vor Ertragsteuern der fortgeführten Aktivitäten um 84 Prozent auf 588 Millionen €. Das Ergebnis vor Ertragsteuern der nicht fortgeführten Aktivitäten von 34 Millionen € betraf vor allem das ehemalige Geschäftsfeld Energie. Es enthält das laufende Ergebnis dieser Aktivität sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Abgabe. Im Vorjahreswert ist im Wesentlichen das laufende Ergebnis des ehemaligen Geschäftsfelds Energie enthalten. Die Ertragsteuerquote von 29 Prozent lag nahe an der erwarteten Konzernsteuerquote von 30 Prozent. Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich um 44 Prozent auf 442 Millionen €.

(6.2) Finanzlage

Seit dem 1. Januar 2011 wird die Nettofinanzverschuldung ohne Berücksichtigung von Verbindlichkeiten und Forderungen aus Derivaten berechnet. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Die Nettofinanzverschuldung verringerte sich im ersten Quartal 2011 insbesondere durch die sehr gute Geschäftsentwicklung sowie den Eingang des Verkaufspreises für die Mehrheit an der Evonik Steag, während die Rückzahlung von Cashpool-Guthaben gegenläufig wirkte. Insgesamt ging die Nettofinanzverschuldung um 444 Millionen € auf 1.233 Millionen € zurück.

Die Nettofinanzverschuldung errechnet sich wie folgt:

in Millionen €	31.03.11	31.12.10
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-3.049	-2.915
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-166	-258
Finanzverschuldung	-3.215	-3.173
Flüssige Mittel	1.752	1.103
Kurzfristige Wertpapiere	225	388
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5	5
Finanzvermögen	1.982	1.496
Nettofinanzverschuldung	-1.233	-1.677

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit der fortgeführten Aktivitäten ging um 139 Millionen € auf 272 Millionen € zurück. Ursächlich hierfür waren vor allem höhere Ertragsteuerzahlungen, während das Nettoumlaufvermögen im Vergleich zur erheblichen Geschäftsausweitung nur unterproportional anstieg. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit der nicht fortgeführten Aktivitäten betrug –55 Millionen €, gegenüber 119 Millionen € im ersten Quartal des Vorjahres. Insgesamt verringerte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um 313 Millionen € auf 217 Millionen €.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit erhöhte sich von –123 Millionen € auf 181 Millionen €. Die Auszahlungen für Investitionen insbesondere in Sachanlagen erhöhten sich deutlich auf 173 Millionen € (Vorjahr: 113 Millionen €). Gegenläufig wirkten sich die Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren und Unternehmensbeteiligungen aus. Der Kaufpreis für die Evonik Steag in Höhe von 651 Millionen € wurde im Wesentlichen um Cashpool-Guthaben und abgehende flüssige Mittel gemindert.

(6.3) Vermögenslage

Die Bilanzsumme nahm insgesamt um 2,7 Milliarden € auf 17,9 Milliarden € ab. Maßgeblichen Einfluss hatte die Entkonsolidierung Evonik Steag, die zusammen mit ihren Tochterunternehmen am Jahresende 2010 in den „Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ enthalten war. Die verbliebene 49-prozentige Beteiligung an der Evonik Steag ging im März dieses Jahres als at Equity bilanziertes Unternehmen zu. Dementsprechend erhöhte sich das langfristige Vermögen um 0,5 Milliarden € auf 11,3 Milliarden €. Das kurzfristige Vermögen verringerte sich dagegen um insgesamt 3,2 Milliarden € auf 6,6 Milliarden €. Insbesondere die Position „Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte“ ging aufgrund der Abgabe wesentlicher Teile des Energiegeschäfts um 4,2 Milliarden € auf 0,3 Milliarden € zurück. Verblieben sind hierin zwei kleinere Gesellschaften aus dem ehemaligen Geschäftsfeld Energie, über deren Verkauf am 31. März 2011 ein Vertrag mit der RAG-Beteiligungs-GmbH, Herne, unterzeichnet wurde. Der Vertrag unterliegt noch aufschiebenden Bedingungen und ist daher zum Bilanzstichtag noch nicht rechtswirksam vollzogen. Infolge der Geschäftsbelebung erhöhten sich die Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die flüssigen Mittel um knapp 1,0 Milliarden €.

Das Eigenkapital ging leicht um 0,1 Milliarden € auf 5,8 Milliarden € zurück. Dies ist auf die Anteile anderer Gesellschafter zurückzuführen, die sich im Zuge der Entkonsolidierung der Evonik Steag um 0,5 Milliarden € auf 0,1 Milliarden € verringerten, während sich die Rücklagen dank der guten Geschäftsentwicklung um 0,4 Milliarden € erhöhten. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 29,1 Prozent auf 32,7 Prozent.

(7) Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Berichterstattung nach operativen Segmenten folgt der internen Berichterstattungs- und Organisationsstruktur des Konzerns (Management Approach). Im Zuge der strategischen Fokussierung auf die Spezialchemie hat Evonik die Berichtssegmente rückwirkend zum 1. Januar 2011 neu strukturiert; die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Unterhalb dieser Berichtssegmente werden die operativen Aktivitäten in Geschäftsbereiche unterteilt.

Evonik bündelt die operativen Aktivitäten des Chemiegeschäfts künftig in drei Segmenten (bisher: ein Geschäftsfeld Chemie):

- Consumer, Health & Nutrition,
- Resource Efficiency,
- Specialty Materials.

Im Segment Consumer, Health & Nutrition fasst Evonik alle Aktivitäten zusammen, die ihre Produkte und Anwendungen vorwiegend in die Endmärkte Ernährung, Gesundheit sowie Konsumgüter vermarkten. Das Segment umfasst die beiden Geschäftsbereiche Consumer Specialties sowie Health & Nutrition.

Im Segment Resource Efficiency fokussiert Evonik alle Produkte und Anwendungen, die zu einer schonenden Nutzung natürlicher Rohstoff- und Energievorkommen beitragen. Dem Segment sind die beiden Geschäftsbereiche Inorganic Materials und Coatings & Additives zugeordnet.

Im Segment Specialty Materials bündelt Evonik die produktbasierten Aktivitäten der polymeren Werkstoffe, deren Vorstufen sowie Additive. Das Segment beinhaltet die Geschäftsbereiche Performance Polymers und Advanced Intermediates (bisher: Industrial Chemicals).

In dieser neuen Segmentstruktur werden die Spezialchemieaktivitäten von Evonik entsprechend gleichartiger Themen und langfristiger Erfolgsfaktoren ausgerichtet. Dadurch verbessern sich die Schlagkraft im Wettbewerb, die Effizienz in der internen Steuerung sowie die Transparenz in der Kapitalmarktwahrnehmung.

Als weitere operative Aktivitäten führt Evonik das neu gebildete Segment Services, das neben Konzerndienstleistungen für die drei Chemiesegmente und für das Corporate Center auch in geringerem Umfang Leistungen für Dritte erbringt, sowie das Segment Real Estate (bisher: das Geschäftsfeld Immobilien).

Das ehemalige Geschäftsfeld Energie wurde in der aktuellen Berichtsperiode größtenteils veräußert und entkonsolidiert, vgl. Anhangziffer (5).

Die Tabelle zeigt die Überleitung vom EBIT der fortgeführten Berichtssegmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern der fortgeführten Aktivitäten des Konzerns:

in Millionen €	1. Quartal	
	2010	2009
EBIT der fortgeführten Berichtssegmente	722	513
EBIT der anderen operativen Aktivitäten	-8	-1
EBIT Corporate Center und Corporate-Aktivitäten	-98	-63
Konsolidierungen	-12	-24
EBIT Corporate, andere Aktivitäten, Konsolidierungen	-118	-88
EBIT des Konzerns	604	425
Neutrales Ergebnis	78	-3
Zinsergebnis	-94	-103
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	588	319

(8) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 16. April 2011 hat Evonik den Vertrag zur Veräußerung des Carbon Black-Geschäfts an Tochterunternehmen des Finanzinvestors Rhône Capital LLC, New York (USA), unterzeichnet. Das Carbon Black-Geschäft umfasst die Vermögenswerte und Schulden von 13 Gesellschaften in Europa, Nordamerika, Brasilien, Korea, China und Südafrika und ist heute Bestandteil des Segments Resource Efficiency. Der Transaktionswert beläuft sich inklusive zu übernehmender Verpflichtungen auf mehr als 900 Millionen €. Vorbehaltlich der Zustimmungen durch den Aufsichtsrat der Evonik Industries AG und der Kartellbehörden wird der Vollzug der Transaktion im Sommer 2011 erwartet.

Essen, den 3. Mai 2011

Evonik Industries AG

Der Vorstand

Dr. Engel

Blauth

Dr. Colberg

Dr. Haeberle

Wohlhauser

Dr. Yu

Impressum

Herausgeber

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
www.evonik.de

Kontakt

Kommunikation und Vorstandsbüro
Telefon +49 201 177-3899
Telefax +49 201 177-2911
info@evonik.com

Creditor Relations
Telefon +49 201 177-2222
Telefax +49 201 177-3205
creditor-relations@evonik.com